

21. Dezember 2010/bsu21

RECYLING-OFFENSIVE IN EUROPAS UMWELTHAUPTSTADT:

Wer trennt, der spart

Der Senat hat heute eine „Recycling-Offensive der kommunalen Abfallwirtschaft in Hamburg“ als Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz beschlossen. Kernstück der Recycling-Offensive sind ab 1. Januar 2011 geltende neue Entsorgungsgebühren, die deutlich stärkere finanzielle Anreize für eine konsequente Abfalltrennung setzen. Die monatliche Gebühr für die grüne Biotonne mit z. B. 120 Liter Volumen wird um rund 70 Prozent von 7,55 Euro auf 1,96 Euro gesenkt. Die Gebühr für die graue Hausmülltonne steigt um rund 3,8 Prozent. Ab 2011 können grundsätzlich alle Hamburger Haushalte das 4-Tonnen-System nutzen. Neben der grauen und grünen Tonne werden nach wie vor keine gesonderten Gebühren für die blaue Papiertonne und die geplante gelbe „Hamburger Wertstofftonne (HWT)“ erhoben. Die monatliche Grundgebühr beträgt ab dem 1. Januar 2011 pro Haushalt 6,56 Euro (bisher 6,15 Euro).

Für die meisten Hamburger Haushalte bedeutet dies:

- Wer heute schon eine grüne Biotonne für Küchen- und Gartenabfälle nutzt, zahlt bei unveränderter Gefäßausstattung ab Januar weniger Müllgebühren.
- Alle Grundeigentümer, die bisher keine Biotonne haben, können ab 1.1.2011 eine Biotonne von der Stadtreinigung erhalten. Wenn mit dem Aufstellen der Biotonne gleichzeitig das wöchentliche Volumen der grauen Hausmülltonne entsprechend verringert wird, vermindern sich die Müllgebühren soweit, dass sie sogar unterhalb den heute zu zahlenden Gebühren liegen können. Ein Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz, der sogar noch Geld spart !
- Grundeigentümer, die aus unterschiedlichen Gründen keine Wertstofftonnen auf ihren Grundstücken aufstellen, zahlen ab 1. Januar höhere Entsorgungsgebühren.

Um die Mülltrennung finanziell attraktiver zu machen, werden auch andere Gebühren zum 1. Januar 2011 angepasst. Die Gebühr für die Annahme von Grünabfällen auf Recyclinghöfen sinkt von heute 1,50 Euro pro angefangene 100 Liter auf 0,50 Euro. Die Gebühren für die 14-tägliche Abfuhr werden von heute 75 Prozent auf dann 65 Prozent der Gebühr für die wöchentliche Abfuhr abgesenkt.

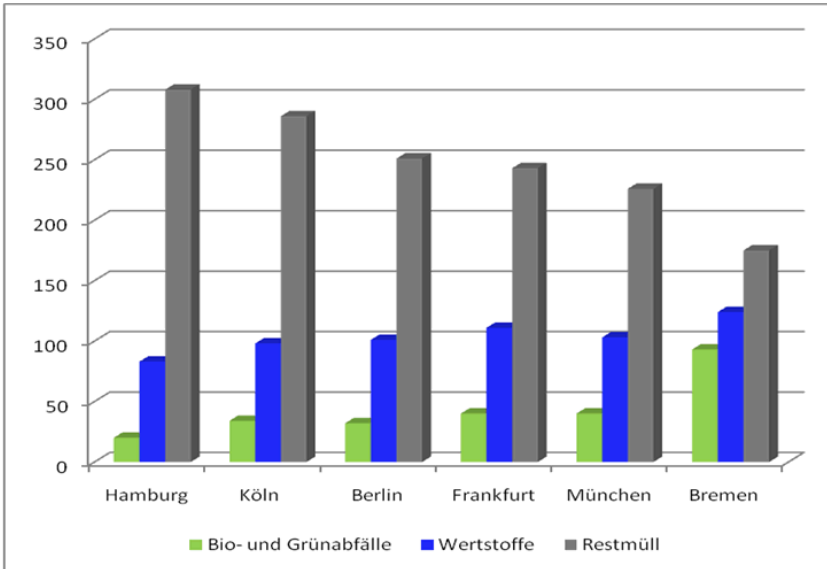
Die Senatorin der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, **Dr. Herlind Gundelach** sagte: „Hamburg ist Europas Umwelthauptstadt 2011. Doch im Vergleich zu anderen Großstädten gibt es bei der Mülltrennung noch großen Nachholbedarf. Offensichtlich reichte es aber bisher nicht aus, nur gute Serviceangebote zu

machen. Eine konsequente Mülltrennung muss sich für alle Hamburgerinnen und Hamburger auch finanziell mehr lohnen. Künftig gilt: Wer Abfall konsequent trennt, spart Gebühren und schützt die Umwelt.“

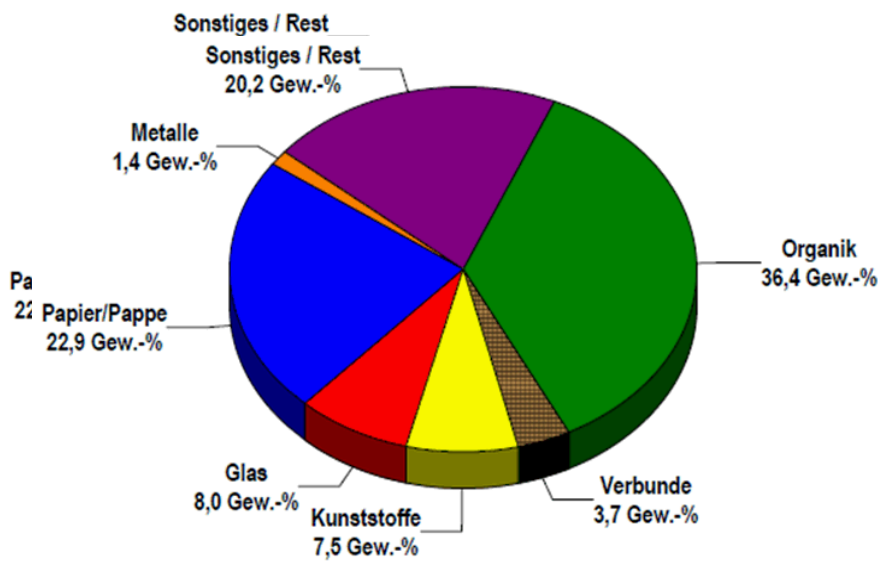
Ziel ist es, möglichst allen Hamburger Haushalten die getrennte Sammlung von Wertstoffen zu attraktiven Konditionen zu ermöglichen. Hierzu werden die blaue Papiertonne und die grüne Biotonne im gesamten Stadtgebiet als Regeltonne eingeführt, soweit es die örtlichen Gegebenheiten zulassen und keine Eigenkompostierung stattfindet. In den gelben Tonnen und Säcken, die schon heute zur Sammlung von Leichtverpackungen genutzt werden, können nach geplanter Einführung der „Hamburger Wertstofftonne“ im Verlaufe des Jahres 2011 zusätzlich auch die sogenannten stoffgleichen Nichtverpackungen aus Metall und Kunststoff gesammelt werden. So werden die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, dass auch Mieter im Geschosswohnungsbau nach Aufstellung von Wertstofftonnen von den finanziellen Vorteilen der Abfalltrennung profitieren. Dass Biotonnen auch von Mietern sehr gut angenommen und ausschließlich mit gut getrennten Küchenabfällen befüllt werden, haben Pilot-Versuche in Wohnsiedlungen von zwei innovativen Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften eindrucksvoll bewiesen.

„Grundeigentümer, die so schnell wie möglich erstmalig oder zusätzlich eine Bio- oder Papiertonne aufstellen wollen, können sich ab sofort bei der Stadtreinigung melden“, kündigte der Geschäftsführer der Stadtreinigung Hamburg (SRH) **Dr. Rüdiger Siechau** an: „Wir möchten unseren Kunden das Bestellen so einfach wie möglich machen und garantieren ein kundenfreundliches Aufstellen der neuen Tonnen. Dafür erhalten die Grundeigentümer oder Vermieter von uns automatisch ein Bestellformular. Vorabbestellungen sind telefonisch unter der Rufnummer 25 76 27 77 möglich und im Internet unter www.stadtreinigung-hh.de gibt es in Kürze auch ein Bestellformular.“

Alle Hamburger Grundeigentümer erhalten in der ersten Januarwoche einen Gebührenbescheid für die Hausmüllentsorgung 2011. Grundlage dieses Gebührenbescheides ist der zurzeit aktuelle Behälterbestand. Anhand eines dem Gebührenbescheid beigefügten Faltblattes kann errechnet werden, welche Einsparmöglichkeiten durch das Aufstellen von Bio-, Papier- und Hamburger Wertstofftonnen bei gleichzeitiger Reduzierung des Volumens der grauen Hausmülltonne möglich sind.



Hamburg als künftige Umwelthauptstadt 2011 ist bei der Mülltrennung zurzeit noch Schlusslicht (Kilogramm Abfall pro Jahr und Einwohner im Bundesvergleich)



Hausmüll enthält in der Regel ein großes Potenzial an verwertbaren Stoffen.

Typ: Trenner	4-Personen-Haushalt Einfamilienhaus	Gebühr bisher	Gebühr 1.1.11
Abfallaufkommen	120 Liter pro Woche (ohne Papier und Verpackung)		
Gefäße: keine Veränderung	120 Liter graue Tonne, 14-tägliche Leerung 120 Liter grüne Biotonne, 14-tägliche Leerung 240 Liter blaue Papiertonne, 4-wöchentliche Leerung Gelber Sack oder Gelbe Tonne	10,97 € 7,55 € 0,00 € 0,00 €	9,87 € 1,96 € 0,00 € 0,00 €
	Grundgebühr pro Monat	6,15 €	6,56 €
	Entsorgungsgebühren pro Monat	24,67 €	18,39 €
	Veränderung der monatlichen Entsorgungsgebühren		- 6,28 €
	Veränderung in Prozent		- 25,5 %

Typ: Trenner und Vermeider	2-Personen-Haushalt Einfamilienhaus (Eigenkompostierung, konsequente Abfalltrennung und -vermeidung, Mindestvolumen von 30 l/w/BE erreicht)	Gebühr bisher	Gebühr 1.1.11
Abfallaufkommen	30 Liter pro Woche (ohne Papier und Verpackung)		
Gefäße: keine Veränderung	60 Liter graue Tonne, 14-tägliche Leerung 240 Liter blaue Papiertonne, 4-wöchentliche Leerung Gelber Sack oder Gelbe Tonne	8,36 € 0,00 € 0,00 €	7,52 € 0,00 € 0,00 €
	Grundgebühr pro Monat	6,15 €	6,56 €
	Entsorgungsgebühren pro Monat	14,51 €	14,08 €
	Veränderung der monatlichen Entsorgungsgebühren		- 0,43 €
	Veränderung in Prozent		- 3 %

Typ: Nicht-Trenner	4-Personen-Haushalt Mietwohnung (in Mehrfamilienhaus mit 10 Wohnungen und gemeinschaftliche Nutzung der Abfallgefäße)	Gebühr bisher	Gebühr 1.1.11
Abfallaufkommen	110 Liter pro Woche (ohne Papier und Verpackung)		
Gefäße	1.100 Liter graue Tonne, wöchentliche Leerung (1/10) 1.100 Liter Gelbe Tonne	10,17 € 0,00 €	10,56 € 0,00 €
	Grundgebühr pro Monat	6,15 €	6,56 €
	Entsorgungsgebühren pro Monat	16,32 €	17,12 €
	Veränderung der monatlichen Entsorgungsgebühren		+ 0,80 €
	Veränderung in Prozent		+ 4,9 %

Typ: Neu-Trenner	4-Personen-Haushalt Mietwohnung (in Mehrfamilienhaus mit 10 Wohnungen und gemeinschaftliche Nutzung der Abfallgefäße)	Gebühr bisher	Gebühr 1.1.11
Abfallaufkommen	102 Liter pro Woche (ohne Verpackung)		
Gefäße nach Umstellung auf Abfalltrennung	1.100 Liter graue Tonne, wöchentliche Leerung (1/10) 500 Liter graue Tonne, wöchentliche Leerung (1/10) 240 Liter grüne Biotonne, wöchentliche Leerung (1/10) 240 Liter blaue Papiertonne, wöchentliche Leerung 1.100 Liter Gelbe Tonne	10,17 € 0,00 €	6,87 € 0,48 € 0,00 € 0,00 €
	Grundgebühr pro Monat	6,15 €	6,56 €
	Entsorgungsgebühren pro Monat	16,32 €	13,91 €
	Veränderung der monatlichen Entsorgungsgebühren		- 2,41 €
	Veränderung in Prozent		- 14,8 %

Für Rückfragen: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Pressestelle, Tel.: 040 428 63 – 2508